





Gedenket im Gebet  
des Priesters

**Joseph Douven**

Geboren wurde er zu Herbach bei Merksteim im Landkreis Aachen am 7. 5. 1894. Nach den Gymnasialstudien zu Herzogenrath und Aachen begann er um Ostern 1914 das Studium der Theologie, das schon kurz darauf durch Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft bis 1920 unterbrochen wurde. Am 10. 8. 1923 empfing er die Priesterweihe und war als Kaplan tätig in Wassenberg von 1923–1929, in Köln-Stammheim von 1929–1935, in Essen-Altenessen an Herz Jesu von 1935–1943, danach an der gleichen Stelle als Pfarrverweser bis 1948.

Von 1948 an war er Pfarrer an St. Peter und Paul in Duisburg-Huckingen, bis er am 1. 10. 1968 in den Ruhestand trat und in Angermund seinen Wohnsitz

nahm. Dort versah er bis zum Ende seines Lebens den Dienst eines Subsidiars.

Er entschlief im Herrn am 14. November 1971.

Gott der Herr schenkte ihm die Gabe der Frömmigkeit, der Friedfertigkeit und den Frohsinn des Herzens. Er gebe ihm auch die ewige Ruhe. Seine letzte irdische Stätte fand er in der Priestergruft auf dem Friedhof in Duisburg-Huckingen.